

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 07.05.1802-16.06.1802

2. - 7. Juni 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171400

streckte. Gernot hat am Abend gerne gesungen,
und kamen viele zu mir, die mir ihr Antlitz, Hand
mündlich, Hand schriftlich bekant machten, und bat
sich und in Matras für sie zu sprechen.

Mittw. 2 Jun. Gab vortreffliche Besuche von dem
Landgrafen und Obersten in Tionarsalliffen.
Der Konquist, daß vortrefflich seit seiner Rückkunft von
Constanz Landgrafen und fünfzig vortrefflichen Gärten
geteilt hat, was sehr angenehm.

Freitag Montag 7 Jun. Gestern hatte mein Com-
mission in der vorläufigen Gemeinde mit 15 Personen
sitzte in der Malabarischen mit 26. für 70 jähriger
Engländer, am Tagrand, der mir das Zeit-Abendmal am
Pflanz hat, und lang ab mit den Kindern und den besten
mit seiner malabarischen Frau, die er vor sich oft
daran absetzt, sagt, daß sie es nicht länger erträgen
wünschen, da er sich selbst fürchtet, er wisse es im-
mer noch, und sich dadurch der Verdammnis ge-
wisse, (dagegen müssen seine Güter die mit
malab.

malabarischen Gewürzen gewürzt sind, vortreflich geschmackt
haben, wenn sie sind aromatisch werden zum Frühstück
brauchbar. Mein Herr kann sich überzeugen, daß es ein gutes
beständig, aber ich fürchte nicht. Es ist mir sehr lieb
eigentlich zu wissen, und ich habe ihn mit seiner Bitte besprochen.
Daher hat gewissermaßen Zeit hat er verlangt das selb. Abende
mal auf dem Wege zu empfangen. Ich habe es immer
ausgesprochen. Vor Ablauf Tagen wurde es endlich befohlen,
schon früher hat man die Reise haben zu lassen. Das
hat er. Für mich das ist unendlich für ihn was. Ein
Befehl aber man mich unendlich für unser Malabar.
die Gemeinde

Mittw. 16 Jun Das Mittw. gerade in die
neuen festsitzenden Reise in der spanischen Stadt in mala-
barischen und portugiesischen, um den willen, die in der
Lage ganz zu sein, und für die das bestmögliche ist mit
einem Ansehen der Touristen und der portugiesischen Reise zu
kommen. Es ist dem ein portugiesische Doms dasin,
der Mittel und Capitän in der Hauptstadt Nabob
dort, der fortwährend der königlichen Reise abzusagen,
und ihre Abreise von der Hauptstadt der Provinz, die
in der festsitzenden Comon/Prager aufhalten ist bekannt zu machen.